

GeSUND

UND
WIE!

Foto: Fotolia



Diphtherie Tetanus Pertussis Polio
Auffrischung 2014 nur im Rahmen
der Schulimpfungen verfügbar:
Also jetzt hingehen!

Übersicht:

Impfen im Schulalter

Neu:

Masernimpfung gratis für alle

Österreichischer Impfplan:

Kinder gegen Grippe impfen?

PUMPERLGSUND MEINT...



„Impfen zur Krebsvorbeugung – das hätte echt schon früher erfunden werden sollen!“

WEB-TIPP

www.impfwissen.at

Alle Informationen über Impfungen, Impfkationen und Infektionen aus ärztlicher Quelle: die Website für Eltern, die mehr über Impfschutz für Kinder wissen wollen.

DIE IMPFUNGEN IN DEN STEIRISCHEN PFLICHTSCHULEN HABEN BEGONNEN

Impfen im Schulalter

Damit der im Vorschulalter aufgebaute Impfschutz gegen die wichtigsten Infektionskrankheiten seine Wirkung behält, gibt es die Gratisimpfaktion für Schulkinder und Jugendliche. Welche Impfungen darin enthalten sind, lesen Sie hier.

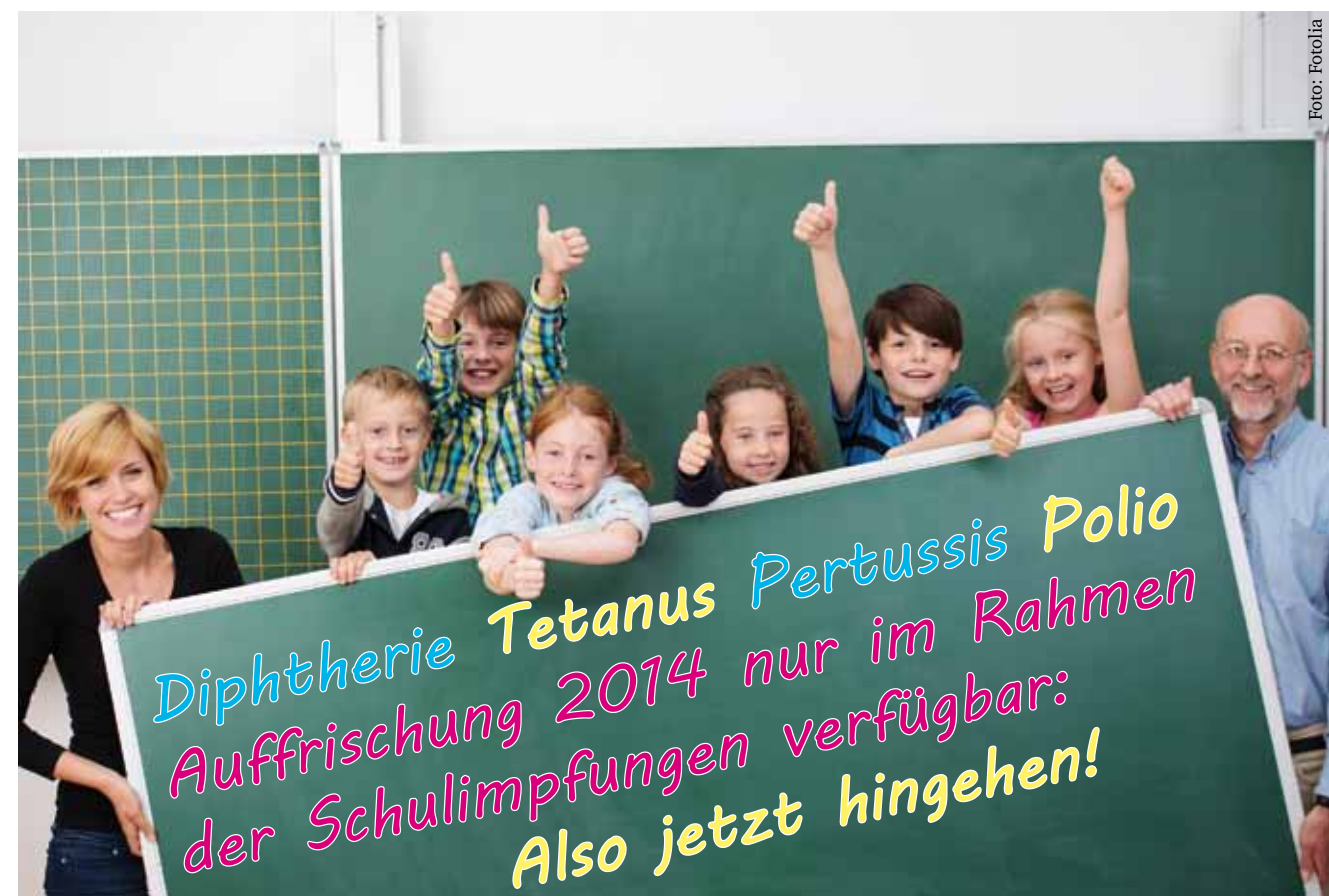
Bis zum Ende des Pflichtschulalters werden die Auffrischungen gegen Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten, die Auffrischung bzw. das Nachholen der Grundimmunisierung gegen Hepatitis B und Masern-Mumps-Röteln, sowie seit kurzem auch die Impfungen gegen Meningokokken und HPV (Humane Papillomaviren) kostenlos angeboten. Die Kosten für die Gratisimpfkationen tragen Bund, Länder und Sozialversicherung.

Wo gibt es die Gratisimpfkationen?

Die im Schulalter empfohlenen Impfungen sind im Rahmen der

Gratis-Schulimpfkationen durch AmtsärztInnen an den steirischen Schulen sowie bei niedergelassenen ÄrztInnen (HausärztInnen, FachärztInnen für Kinder- und Jugendheilkunde) kostenlos erhältlich.

Darüber hinaus – z.B. wenn Ihr Kind beim Impftermin in der Schule krank war – bieten Amtsärztinnen und Amtsärzte die Impfungen auch in den Gesundheitsämtern der Bezirkshauptmannschaften bzw. des Magistrates Graz (Schmiedgasse 26, 8010 Graz) sowie in der Impfstelle des Landes Steiermark (Haus der Gesundheit, Friedrichgasse 9, 8010 Graz) an. Übrigens: Zwei Gratisimpfungen – und zwar jene gegen



Jetzt endlich wieder verfügbar: Die 4-fach Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Polio und Pertussis – aber nur im Rahmen der Schulimpfungen!

Humane Papillomaviren (HPV) und auch die Impfung gegen Masern-Mumps-Röteln (MMR) gibt es auch bei Frauenärzten und -ärztinnen, die im steirischen Impfnetzwerk angemeldet sind, kostenlos.

A) GRATISIMPFKATION

2014 NEU: HPV
Humane Papilloma-Viren

Für Mädchen und Burschen zwischen dem 9. und 12. Geburtstag ist die Impfung u.a. gegen Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen gratis. Sie umfasst 2 Teilimpfungen im Abstand von mindestens 6 Monaten. Die Gratis-HPV-Impfung gibt es bei niedergelassenen Kinderfach- und HausärztInnen, den Gesundheitsämtern der Bezirkshauptmannschaften bzw. des Magistrates Graz und der Landesimpfstelle. Im Rah-

men der Reihenimpfungen in den Schulen findet sie in der 4. Klasse Volksschule statt.

Ältere Kinder/Jugendliche im 13., 14. und 15. Lebensjahr haben die Möglichkeit, die Impfung preisgestützt nachzuholen (51 Euro pro Dosis), allerdings nur bei den öffentlichen Impfstellen – also den Gesundheitsämtern der Bezirkshauptmannschaften bzw. des Magistrates Graz und in der Impfstelle des Landes Steiermark.

Meningokokken ACWY

Seit Februar 2012 ist eine Meningokokken-Impfung mit einem 4-fach Konjugatimpfstoff (derzeit Nimenrix®) im 12. Lebensjahr bzw. in der 6. Schulstufe gratis. Die Impfung ist innerhalb der Schulimpfkation, in den öffentlichen Impfstellen so-

wie auch bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten gratis erhältlich.

Diphtherie, Tetanus, Polio und Pertussis

Die Auffrischungsimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus (Wundstarrkrampf), Polio (Kinderlähmung) und Pertussis (Keuchhusten) werden im Rahmen der Gratis-Schulimpfkation mit einem 4-fach Auffrischungs-Impfstoff ab dem 7. Lebensjahr durchgeführt.

Diese so wichtige Auffrischungsimpfung stand wegen eines langandauernden Engpasses in der Produktion leider nicht zur Verfügung und ist jetzt im Herbst aber wenigstens im Rahmen der Schulimpfkation erhältlich – nutzen Sie also bitte diese Möglichkeit für Ihr Kind! Nächstes Jahr sollte voraussichtlich wie-

eltern
BRIEF

Liebe Mutter,
lieber Vater!

Die ersten wirklich stressigen Wochen des neuen Schuljahrs sind ja jetzt überstanden: Alles hat sich eingespielt und es bleibt Zeit, sich jenem Thema zuzuwenden, das in der Hektik oft zu kurz kommt: Ja, Sie vermuten richtig, mir gehts um die Gesundheitsvorsorge: Dass die Klassenzimmer und die Pausenhöfe erstklassige „Autobahnen“ für Bakterien und Viren sind, ist ja nicht neu. Kinder und Jugendliche sind in engstem Kontakt, sie stecken ihre Köpfe zusammen, sie brüllen vor Lachen (oder einfach so), wobei die Aussprache



naturgemäß eher feucht wird, sie beißen vom Pausenbrot der „allerbesten“ Freundin ab, oder trinken aus dem Milchpackerl des „Blutsbruders“.

All das ist für uns Erwachsene entweder herzerfrischend oder nervtötend – für Keime ist es aber vor allem eines: der schnellste Weg von einem Körper zum anderen. Die meisten dieser Keime sind harmlos, aber einige sind es nicht – und gegen sie hilft nur der Schutz durch eine Impfung, ganz besonders heuer: Denn eine sehr, sehr wichtige Auffrischungsimpfung für Schul-

kinder bzw. Jugendliche war die längste Zeit nicht verfügbar. Jetzt gibt es sie wieder, wenigstens für die Schulimpfung. Also nutzen Sie sie bitte – weder mit Diphtherie, noch mit Wundstarrkrampf, Kinderlähmung oder Keuchhusten ist zu spaßen. Mit den anderen Erkrankungen, gegen die 6-15-Jährige geimpft werden sollen, übrigens auch nicht. Also nehmen Sie sich bitte die Zeit, Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt berät Sie gerne! Gute Gesundheit wünscht Ihr

MR Dr. Jörg Pruckner
Obmann der Wissenschaftlichen
Akademie für Vorsorgemedizin

ÜBERSICHT GRATISIMPFUNGEN: IMPFPLAN SCHULALTER

	ab 7. Lebensjahr	ab 10. Lebensjahr	im 12. Lebensjahr	im 13./14./15. Lebensjahr
Diphtherie Tetanus Polio Keuchhusten (dT-IPV-PEA)	Auffrischung mit 4-fach Kombination Diphtherie, Tetanus, Polio & Keuchhusten			<i>nur für jene Kinder/Jugendlichen, die beim Schuleintritt noch die 3-fach Impfung Diphtherie-Tetanus-Polio (Impfstoff Revaxis®) erhielten:</i> Auffrischung mit 4-fach Kombination Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten & Polio
Hepatitis B (HBV)	ab 7.LJ: Grundimmunisierung nachholen <i>oder</i> ab 12. LJ: Auffrischung HBV			
Masern-Mumps-Röteln (MMR)	fehlende 1. und/oder 2. MMR nachholen			
Meningokokken ACWY (MEC4)			1 Dosis	
Humane Papilloma-Viren (HPV)		2 Teilimpfungen mit mindestens 6 Monaten Abstand		<i>für Kinder/Jugendliche zwischen 13. und 15. Lebensjahr:</i> Nachholaktion mit 2 Teilimpfungen (nicht gratis, aber vergünstigt)

der 4-fach Impfstoff auch für Impfungen bei niedergelassenen Haus- und KinderfachärztInnen gratis zur Verfügung stehen.

Einige Geburtsjahrgänge haben eine Auffrischung mit der 3-fach Kombinationsimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Polio (Revaxis®) erhalten. Diese Kinder bzw. Jugendlichen sollen mit Ende des Pflichtschulalters (13./14. Lebensjahr) nochmals eine Auffrischung mit dem 4-fach Impfstoff bekommen, um auch einen Keuchhusten-Schutz zu erhalten.

Masern, Mumps, Röteln

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sollten lt. österreichischem Impfplan zweimal mit der Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) geimpft sein.

Kinder und Jugendliche, die im Vorschulalter keine oder nur eine MMR-Impfung erhalten haben, sollten daher nochmals MMR geimpft wer-

den. Es gibt auch Geburtsjahrgänge, die nur eine Impfung gegen Masern und Mumps, aber nicht gegen Röteln, erhalten haben. Auch für sie gilt: Es ist eine weitere Impfung mit der Dreifach-Kombination gegen MMR empfohlen. Die Impfung ist innerhalb der Schulimpfaktion, in den öffentlichen Impfstellen sowie auch bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten erhältlich.

Seit vorigem Jahr ist die MMR-Impfung in Österreich – als einzige Impfung – auch für alle Erwachsenen gratis, weil gerade viele Erwachsene noch keinen MMR-Schutz haben.

Hepatitis B

Der Hepatitis-Impfschutz sollte spätestens mit dem 13. Lebensjahr gegeben sein, da in diesem Alter eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht (erste Sexualkontakte, Piercings, Tattoos etc.). Daher bekommen jene Kinder, die bereits im Vorschulalter gegen Hepatitis-B geimpft wurden (z.B. mit 6-fach-

Impfstoff), im Schulalter noch eine Auffrischungsimpfung. Auch alle noch nicht bzw. unvollständig geimpften SchülerInnen können die notwendigen Impfungen (Teilimpfungen) kostenlos im Rahmen der Schulimpfaktion, bei den öffentlichen Impfstellen bzw. bei Haus- oder Kinderarzt/-ärztin erhalten.

B) IMPFUNGEN NICHT GRATIS, ABER EMPFOHLEN

Nicht kostenlos, aber im österreichischen Impfplan auch im Schulalter empfohlen, sind die Impfung gegen Varizellen (Windpocken, „Schafblattern“), FSME (Zecken-schutzimpfung; es gibt jeweils im Frühjahr Preisvergünstigungen), Hepatitis A und – vor allem jetzt vor der kalten Jahreszeit aktuell – die Influenzaimpfung (Grippe).

Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt wird Sie gerne im Detail über Nutzen und eventuelle Risiken dieser Impfungen beraten.

Liebe Eltern!



Warum ist diese neue Gratisimpfung wichtig? Humane Papilloma Viren können zu anstrengenden, stark wachsenden Mastveränderungen im Gebärmutterhals, zu Tumoren aber auch Gebärmutterhalskrebs sowie weitere Tumoren im Genitalbereich sowie im Mund und Rachen auslösen. Und Gebärmutterhalskrebs ist sehr häufig für stillt weltweit die zweithäufigste Krebserkrankung und die dritthäufigste Todesursache infolge Krebs bei Frauen. Die HPV Impfung schützt vor jenen Virusarten, die diese Erkrankungen am häufigsten verursachen.

Humane Papilloma Viren werden durch direkten Schleimhautkontakt übertragen, zum Beispiel durch sexuelle Kontakte. Der größte Nutzen der Impfung ist also dann gegeben, wenn die Impfung zu einem Zeitpunkt erfolgt, zu dem noch kein Kontakt mit HPV stattgefunden hat (überwiegend also bevor die ersten sexuellen Kontakte stattfinden). Außerdem ist die Impfung nur Kindern in dieser Altersgruppe am besten.

Die HPV Impfung wird seit Februar 2014 in der Steiermark bei den niedergelassenen Kinderfach- und Hausärztinnen, den Gynäkologinnen sowie in den Gesundheitszentren der Bezirksbehörden/Landesämtern für Gesundheit bzw. beim Magerstorfer Coop gratis angeboten. Ab Herbst 2014 wird die HPV Impfung auch in der 4. Volksschulklasse kostenlos angeboten.

Die Entscheidung, ob ein Kind geimpft wird, liegt in Österreich ganz in den Händen der Eltern – dies ist auch gut so. Treffen Sie diese Entscheidung für Ihr Kind bitte auf der Grundlage fach- und sachdienlicher Informationen. Die Ärztinnen in den öffentlichen Impfstellen und auch die Kinderfachärztinnen, die Gynäkologinnen und die Hausärztinnen besetzen und informieren Sie gerne und umfassend über die Risiken der Erkrankung und Impfung – sodass Sie Ihre Entscheidung auf einer vollständigen Grundlage treffen können. Neben Sie bitte diese Möglichkeit für Ihr Kind, um für die Gesundheit wirksam vorzusorgen.

Herzlich - Ihr
Mag. Christlhofer Diether
Landesrat für Wissenschaft & Forschung
Gesundheit & Pflegeamtsmanagement

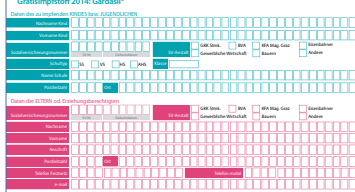


Zur Information der Ärztin bzw. des Arztes:
Um die Durchimpfungsrate der österreichischen Bevölkerung zu erhöhen, können Kinder und Jugendliche bis zu ihrem vollendeten 12. Lebensjahr auch in den Gesundheitszentren der niedergelassenen Allgemeinärztinnen, Kinderfachärztinnen und Gynäkologinnen des öffentlichen Gesundheitswesens kostenlos geimpft werden.

Es gelten dieselben Kontraindikationen wie bei der Gesamtimpfung für 0 bis 6-Jährige (siehe Informationsblätter „Kontraindikationen“ und die HPV Impfung gleich zu handhaben wie die „Schulschutzimpfung“).

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Wissenschaftliche Akademie für Vorschulmedizin, Tel. 0316 80277, e-mail: vorschulmedizin@bohs.gesund.at

Humane Papilloma-Viren (HPV)
Gesundheitsblätter bei niedergelassenen Ärztinnen vollendetes 9. - vollendetes 12. Lebensjahr
2 Teilimpfungen im Abstand von 6 Monaten
Gesundheitsblatt 2014: Gesundheitsblatt



Bitte beachten: Das Impfalter ist das Lebensalter zum Zeitpunkt der Impfung. Das Datum der Impfung ist das Datum der Impfung.

Die Eltern, ich will nicht über Impfungen und weitere Gesundheitsmaßnahmen informiert werden. Datum: / /

Ich bestätige die Übergabe des Gesundheitsblattes für HPV an den og. Impfstoff bzw. dessen Erhaltungsberechtigten.

Die Daten werden ausschließlich zu den Zwecken der Impfverwaltung, Statistik und der Elternkontaktaufnahme verwendet und an die WFA, Akademie für Vorschulmedizin, Fachreferat für HPV, 2014 übergeben.

Diese Impfgutscheine für die Gratisimpfung gehören:

Impfschema HPV

Die HPV Impfung besteht aus zwei Dosen mit einem Abstand von 6 Monaten. Die 2. Teilimpfung erfolgt im Abstand von 6 Monaten. Der Zeitpunkt der 1. Dosis ist den Zeitplan der Impfung zu entnehmen.

Für die Impfungen von Schulkindern bei niedergelassenen ÄrztInnen gibt es Bonbögen.



Wie laufen die Impfungen im Schulalter ab?

Rechtzeitig vor Beginn der Impfungen in den Schulen erhält Ihr Kind in der Schule ein Informationsblatt, das über die angebotene Impfung informiert, auch eine Einverständniserklärung wird nach Hause mitgegeben. *Nur wenn Ihr Kind bei der Impfung die von Ihnen ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung abgegeben hat, kann es von der Amtsärztin bzw. vom Amtsarzt geimpft werden!* Vergessen Sie bitte auch nicht, Ihrer Tochter/Ihrem Sohn den Impfpass am Impftag in die Schule mitzugeben.

Falls Sie Ihr Kind lieber bei der Haus- oder Kinderärztin bzw. beim Haus- oder Kinderarzt impfen lassen wollen, ist in der Ordination ein Impfbogen auszufüllen, damit Sie sowohl den Impfstoff, als auch die Impfung kostenfrei erhalten.

Den Impfstoff bekommen Sie entweder direkt beim Arzt/bei der Ärztin

oder mit dem Rezeptabschnitt des Impfbogens in der Apotheke.

Die steirische Impfdatenbank

Es ist sehr wichtig, dass die Impfungen eines Kindes möglichst vollständig und genau dokumentiert sind, denn die Gratis-Impfprogramme laufen ja über mehr als ein Jahrzehnt eines Kindes: Es ändern sich im Lauf der Jahre immer wieder die Impfstoff-Kombinationen. Es ist aber auch möglich, dass Impfungen gegen ein- und dieselbe Erkrankung, wenn sie von verschiedenen Herstellern kommen, nicht „zusammenpassen“. Damit also richtig weitergeimpft werden kann, muss die Vorgeschichte bekannt sein.

Damit die Impfarztin/der Impfarzt diese „Impfgeschichte“ Ihres Kindes gut nachvollziehen kann, wird diese in der steirischen Impfdatenbank erfasst. Das ist wichtig, weil Impfpässe über die vielen Jahre auch verloren gehen oder ein Kind im

Lauf der Jahre mehrere Impfpässe haben kann, sodass jeweils nur ein Teil der Impfungen ersichtlich ist.

Die Impfdatenbank ermöglicht, dass die Impfarztin/der Impfarzt Ihres Kindes sich jederzeit einen Überblick verschaffen kann, womit Ihr Kind wann geimpft wurde. Dafür ist die Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin zuständig, die diese Aufgabe für das Land Steiermark seit 15 Jahren in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Gesundheit, niedergelassenen ÄrztInnen, AmtsärztInnen und Schulen durchführt.

Wenn Sie Fragen zur Schulimpfaktion oder Impfungen im Allgemeinen haben, können Sie diese gerne auch an die Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin richten (vorsorgemedizin@scheckheft-gesundheit.at).

Auf www.gesunde-kinder.at, www.impfwissen.at und www.bacteriaworld.at finden Sie weiterführende Informationen zu Infektion & Impfung.



Foto: Schiffer

HUMANE PAPILLOMAVIREN machen krank.

Die HPV-Impfung schützt Mädchen und Burschen vor...

Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen,
Analkarzinomen und Krebs im Mund und Rachen.

Ab sofort gratis zwischen voll. 9. & voll. 12. Lebensjahr...

bei allen steirischen Kinderfach- & HausärztInnen,
Gesundheitsämtern (BHs, Magistrat Graz) und der
reisemedizinischen Impfstelle des Landes Steiermark.
Ab Herbst 2014 gratis auch in der 4. Klasse Volksschule.

Schützen Sie Ihr Kind vor HPV...

bevor es zwischen Mädchen und Jungs so richtig funkt!



SCHULKINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE: MASERN-IMPfung NICHT VERGESSEN

Masern-Impfung gratis für alle!

Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit, sondern eine der ansteckendsten viralen Infektionen. Sicherem Schutz bietet nur die Impfung, und zwar gratis – und für alle! Für vollständigen Schutz sind 2 Impfungen nötig, fehlende Impfungen können jederzeit nachgeholt werden.

Masern sind eine hochgradig ansteckende, fieberhafte Infektionskrankheit, die durch das Masern-Virus verursacht wird. Typisch sind hohes Fieber, starker Husten, Schnupfen, Bindehautentzündung und Hautausschlag. Masern sind eine der schwersten sog. Kinderkrankheiten: Bei 1 von 10 Kindern kommt es zu Mittelohr- oder Lungenentzündung, bei 1 von 1000 Kindern zu Gehirn-entzündung mit der Gefahr von bleibenden Schäden. Diese Krankheit kann nicht ursächlich, also den Erreger selbst bekämpfend, behandelt werden, sondern nur symptomatisch, also die Folgen mildern. Gleiches gilt für die schwerste, erst 5 - 10 Jahre nach der Ersterkrankung auftretende, und immer nach wenigen Jahren zum Tode führende

subakute sklerosierende Pan-Enzephalitis (SSPE). Die Masern-Erreger kommen weltweit vor, nur in Amerika wurden sie durch konsequente Impfprogramme fast ausgerottet.

Ungeimpft würden sich 85 Prozent der Menschen vor dem 10. Lebensjahr mit Masern anstecken – „der Rest“ bliebe bis ans Lebensende empfänglich für eine Infektion. Bei Erwachsenen verläuft die Erkrankung besonders schwer.

Mumps, im Volksmund auch „Ziegenpeter“ genannt, ist eine akute Virusinfektion, die hauptsächlich Speicheldrüsen- und Nervengewebe betrifft. Das Virus befällt neben der Ohrspeicheldrüse und Bauchspeicheldrüse nach der Pu-

bertät auch Hoden und Eierstöcke und kann dadurch bei Männern Unfruchtbarkeit verursachen. Mumps kann auch zu einer Entzündung des Gehirns oder der Hirnhaut sowie zu Taubheit führen.

Unter **Röteln** (Rubella) versteht man eine sehr ansteckende Infektionskrankheit, die durch das Einatmen virushaltiger Tröpfchen übertragen wird. Röteln sind gekennzeichnet durch Fieber, Ausschlag, und eine Schwellung der Lymphknoten. Die Infektion kann auch uncharakteristisch und damit unbemerkt verlaufen.

Gefährlich sind die Röteln vor allem, weil erkrankte Kinder schwangere Frauen bzw. deren Kind im Mutterleib gefährden.



Masern gefährden Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Lassen Sie sich impfen. Jetzt Neu: Gratis ohne Altersbegrenzung!

Bei allen steirischen HausärztInnen & Gesundheitsämtern.



Kinder gegen Influenza impfen?

Lange wird es nicht mehr dauern, bis uns der Winter wieder fest im Griff hat – und wie jedes Jahr bringt er nicht nur Kälte, Eis und Schnee zu uns, sondern mit den Influenza-Viren auch die echte Grippe. Hier die wichtigsten Empfehlungen aus dem österreichischen Impfplan.

„Die Impfung gegen die Virus-Grippe (Influenza) ist jedem, der sich schützen will, zu empfehlen. Besonders empfohlen ist die Impfung für Kinder ab dem 7. Lebensmonat, Personen über 50, Personen mit Grundleiden, Schwangere, Kinder und Jugendliche die andauernd Aspirin nehmen müssen, stark Übergewichtige, Betreuungspersonen, Personen der Gesundheitsberufe und Personen mit häufigem Publikumskontakt“, ist im österreichischen Impfplan für 2014 zu lesen. Fast jedes Jahr kommt es in den Herbst-/Wintermonaten (typischer Weise zwischen Dezember und März) zu einer Influenza-Epidemie, bei der sich 5 bis 15 Prozent der Bevölkerung anstecken und viele davon erkranken. Säuglinge und Kleinkinder und ältere Menschen ab 65 Jahren sind besonders gefährdet: Mehr als 60% aller Spitalweisungen infolge Influenza und rund 90% der Todesfälle fallen in diese Altersgruppen. Auch für Schwangere besteht durch Influenza ein hohes Komplikationsrisiko.

Nicht nur zum eigenen Schutz

Zur Verhütung schwerer Erkrankungen und Todesfälle (in Österreich jährlich rund 1.000) ist die Impfung nicht nur von besonders durch Komplikationen gefährdeten Personengruppen, sondern vor allem auch von Personen, die in Kontakt mit gefährdeten Personen kommen, notwendig.

Deshalb wird die Impfung besonders dem Gesundheitspersonal und Kindern, die in Kontakt mit Schwan-

geren, älteren Personen oder Personen mit chronischen Krankheiten kommen, dringend empfohlen, weil Kinder das Virus doppelt so lange ausscheiden wie Erwachsene.

Unterschiedliche Verlaufsformen

Infektionen mit dem Influenzavirus führen nach einer Inkubationszeit von wenigen Stunden bis einigen Tagen bei nicht Immunen oft zu schweren Erkrankungen.

Die Symptomatik ist unterschiedlich. Der für die Virusgrippe typische Verlauf ist durch starkes Krankheitsgefühl, hohes Fieber, Muskelschmerzen, bohrenden Kopfschmerz, starke Halsschmerzen und oft schmerzhaftem Husten gekennzeichnet. Es kann aber auch Verlaufsformen geben, die mit starkem Schnupfen einhergehen und auch Durchfall, Übelkeit und Erbrechen können beobachtet werden.

Impfschema Schulkinder und Jugendliche

Die Grippeimpfung ist im österreichischen Impfplan ab dem 7. Lebensmonat empfohlen. Kinder bis 8 Jahre (8. Geburtstag) erhalten bei der Erstimmunisierung jeweils 2 Dosen im Abstand von mind. 4 Wochen. Für die jährliche Auffrischung reicht danach eine Dosis. Ab dem 9. Lebensjahr ist – auch bei Erstimmunisierung – nur mehr eine Dosis (0,5ml) jährlich empfohlen.

Die Impfung soll jährlich erfolgen, weil die Grippeviren sich je-

des Jahr ändern. Die Influenzaimpfung ist nicht im Gratiskinderimpfprogramm enthalten, wird aber im Rahmen von Aktionen auch vergünstigt angeboten. Ab dem 2. Lebensjahr gibt es auch einen Impfstoff, der in die Nase gesprüht wird.

Quelle: http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Praevention/Impfen/Oesterreichischer_Impfplan_2014

ADRESSE GEÄNDERT?

Der Platz in der alten Wohnung reicht nicht mehr? Viele Familien siedeln – weil Kinder kommen oder größer werden und mehr Platz brauchen. **Bitte verständigen Sie uns, wenn sich Ihre Adresse ändert – damit GESUND. UND WIE! Sie auch wirklich erreicht: telefonisch unter 0316/829727 (8-16 Uhr) oder per e-mail an vorsorgemedizin@scheckheft-gesundheit.at**
Vielen Dank & liebe Grüße!
Ihre

Mag. Margit Pufitsch-Weber
Wissenschaftliche Akademie
für Vorsorgemedizin

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Verlagspostamt 8010 Graz
GZ 022034731 GESUND UND WIE!